



# Presseinformation

## Irmgard Knef

### Barrierefrei – mit 95 noch dabei

Musik-Kabarett

**28. Mai 2024, 20.00 Uhr**

**Irmgard Knef, Deutschlands reifste und dienstälteste Kabarett-Chansonniers und „Komödiantin der alten Schule“, feiert mit ihrem 95. Geburtstag auch ein abendfüllendes Show-Programm.**

„Barrierefrei“ ist Titel und Motto ihrer Show und ihres neuen Lebensabschnitts. Sie erzählt und singt von ihrem Alltag im Seniorensitz und ihren Besuchen und Verhältnissen zum Dienst- und Pflegepersonal. Ganz Knef, ganz Diva, ganz herzliche und intelligent urkomische Uroma. Singend, swingend, dissesuierend.

Barrierefrei leben heißt für die „Grande Dame des halbseidenen Showbiss“ vor gar keinen Hürden mehr kapitulieren zu müssen. Weder bei den Mahlzeiten und den Zeiten der Mahlzeiten, bei Hausordnungen und zwischenmenschlichen Konventionen. Irmgard Knef überwindet Blockaden im Denken und Handeln und nimmt auf der Bühne kein Blatt vor den Mund. Humorvoll, unkonventionell und so altmodisch, dass es schon wieder mehr als retro ist - nämlich hipp! Hildegard, die ihre Schwester Irmgard schon lange verlassen hat, wäre stolz auf die taffe Unbeugsamkeit der kleineren Blutsverwandten im Geiste. Als Noch- und Über-Lebende und intellektuell fitte Zeitzeugin des vergangenen Jahrhunderts, die lustig, sarkastisch und munter ins erste Viertel des 21. Jahrhundert hineinragt. Ein alter Baum, der knarzt, aber zuverlässig wunderbare Blüten treibt.

Von und mit Ulrich Michael Heissig  
Premiere Januar 2020 in der Bar jeder Vernunft

*„Irmgard Knef ist längst eine Figur eigenen Rechts. Und hält die Erinnerung an Hildegard, die mit den Jahren im Nebel verschwindet, am Leben. Wir freuen uns auf den Hundertsten. Mindestens.“ Udo Badelt, Der TAGESSPIEGEL, 23.01.2016*

Weitere Infos unter [www.irmgardknef.de](http://www.irmgardknef.de)

**Karten-Telefon 030-883 15 82 oder  
tickets@bar-jeder-vernunft.de**

Karten inkl. aller Gebühren: VVK € 17,90 – 47,90  
Ermäßigte Karten an der Abendkasse: ab € 12,50

**Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT**

Sabine Wenger (Leitung) – Tel. 030-390 665 65 – [s.wenger@bar-jeder-vernunft.de](mailto:s.wenger@bar-jeder-vernunft.de)

Claudia Trapp – Tel. 030-390 665 66 – [c.trapp@bar-jeder-vernunft.de](mailto:c.trapp@bar-jeder-vernunft.de)

[www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de) - [www.tipi-am-kanzleramt.de](http://www.tipi-am-kanzleramt.de)



## **LIED-LISTE: IRMGARD KNEF „BARRIEREFREI“**

1. Opener: Noch geht's mir gut  
Was, Dir gehts gut? Les Humphries/ Hildegard Knef 2:40
2. Im Erdgeschoss unten  
Im 80.Stockwerk | H.Hammerschmidt/ H. Knef 2:16
3. Wär mein Leben ein anderes geworden?  
Natascha - H. Hammerschmidt/ H. Knef 2:24
4. Griff am Nachtkästchen  
Du bist das Salz in der Suppe - Ch. Niessen/ F. Weyrich 3:10
5. Unsere Welt  
Wenn die Welt zu ändern wär - Gerd Wilden/Ch. Niessen 2:31
6. Kurfürstendamm  
Heimweh nach dem Kurfürstendamm - Bobby Kamp/ Günter Schwenn 2:37
7. Ribbeck  
Herr von Ribbeck - Martin Johnson/ U. Heissig / Theodeor Fontane) 4:05
8. Halt mich fest – Charly Niessen /Gert Wilden  
  
- Pause -
9. Barrierefrei ( Rainer Bielfeldt/ U. Heissig) 3:24
10. Ob das alles war?  
Wenn das alles ist - Jerry Leiber/ Mike Stoller/ H. Knef 4:05
11. Rote Rosen (neu)  
Für mich soll's rote Rosen regnen - H. Hammerschmid/ H. Knef 3:24
12. Milchkuh  
Schwertfisch - H. Hammerschmid/ H. Knef 2:01
13. Ich warte nicht  
Je t' attends ( Gilbert Becaud/ Charles Aznavour) 2:11
14. Ach, Du mein lieber guter Pfleger Ach Egon  
Heino Gaze/ Aldo von Pinelli/ Günther Schwenn 3:59
15. Kottbusser Damm  
Amsterdam - Jacques Brel 3:42

### **Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT**

Sabine Wenger (Leitung) – Tel. 030-390 665 65 – [s.wenger@bar-jeder-vernunft.de](mailto:s.wenger@bar-jeder-vernunft.de)

Claudia Trapp – Tel. 030-390 665 66 – [c.trapp@bar-jeder-vernunft.de](mailto:c.trapp@bar-jeder-vernunft.de)

[www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de) - [www.tipi-am-kanzleramt.de](http://www.tipi-am-kanzleramt.de)



## Pressestimmen zu Irmgard Knef

„Heissig hat der berühmten Hilde eine gar nicht berühmte, noch dazu eineiige Zwillingsschwester angedichtet. Eine aufgeräumt-skurrile, schlagfertig gelungene One-Man-Show, in der Heissig reale historische Begebenheiten aus der Karriere der wahren Knef mit der Hinterhof-Biografie ihrer fiktiven Verwandten konterkariert. Ein herzlich gelungenes Programm.“ *Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31.3.2000*

„Urkomisch und tragisch zugleich. Eine Meisterleistung, grandios! Ergreifend und zum Heulen gut! Entdeckungen wie Irmgard Knef sind so rar wie ein Sechser im Lotto.“ *WZ, 19.4.2000*

„Ulrich Michael Heissig hat seine Kunstfigur mit Liebe geformt und es dabei verstanden, ihre / seine eigene kluge Persönlichkeit zur Geltung zu bringen. ..und es nicht versäumt dem grossen „Hildchen“ zu huldigen. Darum feierte das Publikum sein „Irmchen“ mit allem Recht triumphal und liess es erst nach drei kräftezehrenden Zugaben von der Bühne.“  
*Neue Zürcher Zeitung, 8.10.2004*

„Heissigs Texte sind so intelligent wie witzig. Selbst nebensächlichste Albernheiten kommen raffiniert daher. Seine Irmgard ist ein herrlich grantiges Wesen. Leicht verbittert, aber trotz tritt sie ein für „fit ohne Nordic Walking, dafür mit Southern Comfort“, schaut höhnisch auf die „mäßig begabten Kessler - Zwillinge“ und erzählt von der islamischen Himmelsabteilung voller Wüstenzelte: 'War aber nicht viel los da, nur ein paar Versprengte.'  
Eigentlich müsste es langweilig werden, immer wieder diesen Kerl in seiner Rolle als Knef-Zwilling zu sehen. Doch Heissig gelingt es Mal für Mal, neue Facetten seiner Irmgard aufblitzen zu lassen. Bei aller Komik entfaltet sich ein merkwürdig nostalgischer Zauber, dem sich das Publikum kaum entziehen kann.“ *Gerd Blase / Rhein-Main-Zeitung 8.10.2009*

### **Deutscher Kabarett Preis - Sonderpreis 2004**

für Ulrich Michael Heissig (Irmgard Knef)

„Der Sonderpreis des nürnberger burgtheaters für das Jahr 2004, gestiftet vom nürnberger burgtheater, geht an den Berliner Autor, Kabarettisten und Schauspieler ULRICH MICHAEL HEISSIG für den genialen Kunstgriff IRMGARD KNEF- die verleugnete Zwillingsschwester - geschaffen zu haben. Musikalisch und textlich eigenständig, darstellerisch auf den Punkt gebracht korrespondieren jenseits der Oberfläche Original und Fiktion. Große Kleinkunst!“

*dpa, 9.09.2004*

### **Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT**

Sabine Wenger (Leitung) – Tel. 030-390 665 65 – [s.wenger@bar-jeder-vernunft.de](mailto:s.wenger@bar-jeder-vernunft.de)

Claudia Trapp – Tel. 030-390 665 66 – [c.trapp@bar-jeder-vernunft.de](mailto:c.trapp@bar-jeder-vernunft.de)

[www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de) - [www.tipi-am-kanzleramt.de](http://www.tipi-am-kanzleramt.de)



## Zur Person Irmgard Knef

Irmgard Knef, ist die 10 Minuten jüngere, Zwillingsschwester von Hildegard Knef, also Jahrgang 1925, geboren am 28.12. in Ulm. Nach einer gemeinsamen Jugend in Berlin, einer kurzen gemeinsamen Zeit als Kinderstars-trennen sich nach dem Krieg die Wege der Schwestern.

Mit dem Auftauchen der jüngeren und erfolgreichen Kessler-Zwillinge scheint eine weitere gemeinsame Karriere als Showzwilling wenig Aussicht auf Erfolg zu haben und so entschließt sich Hildegard Knef, 1948 für eine Solokarriere, verlässt mit Deutschland auch ihre Schwester und versucht ihr Glück in Hollywood. Der Kontakt zwischen den Schwestern bricht ab.

Irmgard bleibt in Berlin und versucht- vielseitig wie Hildegard - ihr Glück als Schauspielerin, Sängerin, Tänzerin und Schriftstellerin. Ihr Leben spielt sich nicht in mondänen Kreisen ab sondern in Berliner Hinterhöfen und in der Glitterwelt des halbseidenen Showbiz. Sie arbeitet u.a. als Eintänzerin, Bordunterhalterin, Filmkleindarstellerin und Sprecherin bei der Deutschen Bundespost. Politisch engagiert sie sich für die Gebeutelten und Zukurzgekommenen der Gesellschaft, schreibt Autobiographisches und gründet eine Selbsthilfegruppe, den Verein „Sorella non grata e.V.“ für Schwestern im Schatten berühmter Persönlichkeiten. Ganz Knef ist auch sie eine Kämpferin mit Herz und Verstand, einer Berliner Schnauze mit Esprit und einem Humor der trotz Feinheit auch mal derb sein kann.

Irmgard taucht an das Licht einer breiteren Öffentlichkeit in dem sie sich im Jahr 1999 als verleugnete Schwester outet und ihr erstes Chanson-Kabarett –Solo-Programm auf die Bühne bringt. Sie erzählt darin aus ihrem Leben im Schatten der großen Schwester und selbst ihre Songs und Chansontexte korrespondieren mit den weithin bekannten Originalen von Hildegard Knef. Bei Irmgard heißt es nicht „Aber schön war es doch“ sondern „Ja so schön war das nicht“ und statt des Wunschbefehls „Für mich soll's rote Rosen regnen“ heißt es bei Irmgard augenzwinkernd larmoyant „Auch ich wollt Autogramme geben...“ Ihre Lebensbeichte nach dem Motto „Das war nicht mein Leben“ wurde- von ihr völlig beabsichtigt- nahezu

**Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT**

Sabine Wenger (Leitung) – Tel. 030-390 665 65 – [s.wenger@bar-jeder-vernunft.de](mailto:s.wenger@bar-jeder-vernunft.de)

Claudia Trapp – Tel. 030-390 665 66 – [c.trapp@bar-jeder-vernunft.de](mailto:c.trapp@bar-jeder-vernunft.de)

[www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de) - [www.tipi-am-kanzleramt.de](http://www.tipi-am-kanzleramt.de)



einhellig als große Hommage an Hildegard Knef verstanden. Mit ihren weiteren Soloabenden, die Themen wie Politik, Religion, Alter, Sex und Alltag nicht auslassen emanzipierte sich Irmgard thematisch immer mehr von ihrer Schwester und empfiehlt sich als eigenständige Künstlerin, die ihre Wurzeln aber nie verleugnen kann und will.

Seitdem genießt sie ihre späte Alterskarriere als Chanson-Kabarettistin, ist stolze Trägerin zweier Kabarett-Preise ( „Sprungbrett“- Kabarett Förderpreis des Handelsblatt 2001 und Deutscher Kabarettpreis-Sonderpreis 2004 )und wird vom Feuilleton gefeiert, von Kollegen und ihrem Publikum geschätzt und geliebt. 2017 erhielt sie den Hauptpreis des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg (der einzige Kabarett-Preis, der staatlich ausgelobt wird).

Hildegard Knef hatte keine Schwester. Irmgard ist also fiktiv und ein theatralisches, dramatisches Phantasieprodukt.

Irmgard Knef ist eine Cross-Over- Künstlerin der Bereiche Jazz, Chanson, Satire- Kabarett- Parodie- Comedy- Schauspiel. Die Kreation dieser Bühnenerscheinung basiert auf der Charaktervorlage der älteren realen Hildegard Knef. So erinnert Irmgard Knef in ihrem Aussehen, ihrem Sprechduktus, ihrer Stimmlage, ihrer Art zu singen unweigerlich an die reale Hildegard Knef , wie sie viele noch aus legendär gewordenen Talkshowauftritten und Konzerten kennen. Hinter der Bühnenerscheinung der alten Dame steckt ein Mann: Ihr Erfinder, ihr Darsteller und sein Alter Ego:

## **Ulrich Michael Heissig.**

Seit 1999 tourt er mit ihr erfolgreich durch das gesamte deutschsprachige Mitteleuropa und war und ist Gast an vielen Schauspielhäusern, fast allen namhaften und traditionsreichen Kabarett-Theatern, Kleinkunstabühnen, Gast auf Satirefestivals, an Bord auf edlen Kreuzfahrtschiffen und in zahlreichen Funk- und Fernsehformaten.

Weitere Infos zu Ulrich Heißig:

<http://www.marionwaechter.de/irmgard-knef/biografie.html>

**Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT**

Sabine Wenger (Leitung) – Tel. 030-390 665 65 – [s.wenger@bar-jeder-vernunft.de](mailto:s.wenger@bar-jeder-vernunft.de)

Claudia Trapp – Tel. 030-390 665 66 – [c.trapp@bar-jeder-vernunft.de](mailto:c.trapp@bar-jeder-vernunft.de)

[www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de) - [www.tipi-am-kanzleramt.de](http://www.tipi-am-kanzleramt.de)